

GEMEINSCHAFTLICHE SEKUNDARSCHULE



Der Gymnasialzweig

Gymnasialzweig – was heißt das?

Zu Beginn der Klassenstufe 7 kommt es im Rahmen der Klassenneuzusammensetzung zu einer Leistungsdifferenzierung: Schülerinnen und Schüler mit überwiegend guten und sehr guten Leistungen werden in einer Gymnasialklasse unterrichtet. Dem Lernen in einem stabilen Klassenverband wurde von unserem pädagogischen Konzept her der Vorrang gegenüber Kurssystemen gegeben. Wir ermöglichen andererseits auch die Teilnahme an einem aktiven Schulleben: Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften sind in die drei Ganztage integriert und Ihr Kind kann aus den Wahlpflichtbereichen nach seiner Interessenslage Kurse auswählen.

Nicht zuletzt spielt das wohnortnahe Angebot eine wichtige Rolle. Kurze Schulwege bzw. Fahrzeiten und eine schulische Zusammenarbeit mit den Institutionen und Vereinen können ebenfalls Grundlage Ihrer Entscheidung sein.

Nach welchen Lehrplänen wird unterrichtet?

Die Lehrpläne unserer Gymnasialklassen orientieren sich an denen der G9-Gymnasien und bereiten die Lernenden auf ein Abitur nach 13 Schuljahren vor. Eine weitere Fremdsprache wird verbindlich als viertes Hauptfach unterrichtet, dadurch sind nach Klasse 10 die Bedingungen für die zweite Fremdsprache für das Abitur bereits erfüllt. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der gymnasialen Oberstufe keine neue Fremdsprache mehr belegen, es sei denn, sie wählen das sprachliche Profil.

Wer entscheidet, ob mein Kind in eine Gymnasialklasse aufgenommen wird?

Während der Klassen 5 und 6 werden das Arbeitsverhalten und die Leistungsentwicklung Ihres Kindes beobachtet. Im Rahmen des individuellen Arbeitens werden dabei nach Leistungsniveau differenzierte Aufgaben bearbeitet und getestet. Daraus leitet sich eine Prognose ab, ob Ihr Kind auf einem erweiterten Niveau arbeiten kann. In der Klassenstufe 6 erfolgen mehrere Beratungen



gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern, die protokolliert werden, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Bei einer Empfehlung für eine Gymnasialklasse sollte Ihr Kind in der überwiegenden Anzahl der Fächer mindestens gute Leistungen erbringen und ein entsprechendes Arbeitsverhalten besitzen. Gemeinsam mit den Eltern wird die Entscheidung über die Zuordnung zum Gymnasialzweig getroffen.

Was passiert, wenn mein Kind die Leistungsanforderungen in der Gymnasialklasse nicht erfüllt?

Im Gymnasialzweig gilt die Versetzungsordnung für Gymnasien. Sollte Ihr Kind das Klassenziel nicht erreichen, so gibt es drei Möglichkeiten:

- a) Eine Nachprüfung ist möglich, wenn durch die Verbesserung in einem Fach die Versetzung erreicht werden kann.
- b) Ihr Kind wiederholt die Klassenstufe freiwillig.
- c) Ihr Kind wird in die nächsthöhere Klassenstufe einer Parallelklasse im Mittelstufenzweig versetzt.

Ihr Kind kann in jedem Fall auf der Sekundarschule in seinem vertrauten Umfeld bleiben!

Wie geht es nach der Klasse 10 weiter?

Nach erfolgreich bestandener Klassenstufe 10 kann Ihr Kind an eine beliebige weiterführende Schule mit gymnasialer Oberstufe wechseln. Dabei erfolgt in der Regel die Aufnahme in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Dieser Übergang hat für gute Absolventen bereits in der Vergangenheit reibungslos geklappt. Die Gemeinschaftliche Sekundarschule besitzt zudem durch Kooperationsverträge eine enge Verzahnung mit den aufnehmenden Schulen. Dies wird in gemeinsamen Informationsveranstaltungen, Möglichkeiten von Hospitationen durch die interessierten Schülerinnen und Schüler sowie einem engen Austausch zwischen den Lehrerkollegien ermöglicht. Kooperationen bestehen zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Gymnasium Neunkirchen und allen Siegener Berufskollegs.

Aber auch an allen anderen Schulen wird Ihr Kind in Zeiten zurückgehender Schülerzahlen höchst willkommen sein.

Bilder unserer Gymnasialklassen

